



Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität KOMO

Erläuterungen zum Gesuchsformular Ziffern 5.8 und 8.2

Herleitung der energetischen Wirkung und der Veränderung
des CO₂- Ausstosses

Erläuterungen für die Herleitung der energetischen Wirkung und der Veränderung des CO₂-Ausstosses

Für die Angaben im Gesuchsformular der Koordinationsstelle für nachhaltige Mobilität unter Ziffer 5.8 und 8.2 möchten wir von Ihnen wissen, welche Wirkung Ihr Projekt entfalten kann. Dazu benötigen wir folgende Angaben:

- A. Welche Wirkung auf den Energieverbrauch können wir im Jahre 2020, welche im Jahre 2025 von Ihrem Projekt erwarten?
- B. Falls die Quantifizierung der Wirkung nicht sinnvoll ist (kann z. B. bei komplexen mehrdimensionalen Kommunikationsprojekten der Fall sein): Beschreiben Sie die Wirkung Ihres Projektes qualitativ wie unter Punkt 2 angegeben.

Hinweis zu den nachfolgenden Tabellen

- Die Berechnungen für den Energieverbrauch in kWh pro Jahr resp. den CO₂-Ausstoss int pro Jahr (vgl. Tabellen A 2020 und B 2025) basieren auf den Zahlen und Quellenangaben gemäss der Umrechnungstabelle auf der letzten Seite des Gesuchsformulars.

1. Hinweise für den Normalfall: QUANTITATIVE Abschätzung der Auswirkungen auf Energieverbrauch und CO ₂ -Ausstoss	
Hinweis	Beispiele
<p>A. Denken Sie an folgende Wirkungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wirkungen können entweder über Zielgruppen (Personen, Arbeitsplätze) oder über Zielgesamtheiten (Geräte, Fahrzeuge) errechnet werden 2. Ein Projekt kann den Verbrauch einer Zielgruppe/Zielgesamtheit an einem Energieträger beeinflussen 3. Ein Projekt kann aber auch den Verbrauch mehrerer Zielgruppen an mehreren Energieträgern beeinflussen 4. Ein Projekt kann auch Mehrverbrauch resp. Mehrverkehr auslösen <p>Alle Wirkungen müssen ermittelt oder geschätzt werden. Die Berechnung erfolgt in den originalen Energieeinheiten auf der Stufe Endenergie (l Benzin, l Diesel, l Kerosen; Nm³ Gas, kWh Strom)</p>	<p>10% der PendlerInnen steigen auf den ÖV um Alle Gondelbahnen sparen 20% Energie dank neuer Antriebstechnik</p> <p>Leichteres Schienenrollmaterial führt zur Verringerung des Stromverbrauchs</p> <p>Verkehrstelematik beeinflusst den Verbrauch an Benzin und Diesel sowohl beim Schwerverkehr wie beim motorisierten Individualverkehr</p> <p>10% weniger motorisierte Pendler/-innen verringern den Benzin- und Dieserverbrauch, steigern aber den Diesel- und Stromverbrauch im ÖV</p>
<p>B. Standardfragen für die Ermittlung der Wirkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie viele Personen resp. Fahrzeuge werden vom Projekt erfasst? • Welche Verkehrsleistungen (Personen-Kilometer) resp. Fahrzeugleistungen (Fahrzeug-Kilometer) werden von diesen pro Jahr erbracht? • Wie viel Treibstoff beanspruchen diese Verkehrsleistungen ohne Projekt? • Wie viel Treibstoff werden Sie im Jahre 2020 resp. 2025 noch brauchen? • Analog: Mehrverkehr 	<p>Alle 20'000 Autopendler/-innen in X Alle 300'000 neuimmatrikulierten PWs</p> <p>20'000 Autopendler/-innen mal 2 x15 km mal 200 Tage 300'000 mal 15'000 km. Jahr 2: 600'000 mal 15'000 km</p> <p>80% 8 l pro 100 km Benzin resp. 20% 7 l Diesel pro 100 km → Multiplikation und Addition</p> <p>7 l resp. 6 l</p>

C. Beschreibung und Abschätzung der Auswirkungen auf Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss des Projekts

Bitte leiten Sie die energetische und die CO₂-Wirkung mit Hilfe dieser Wegleitung unter Ziffer 8.2 im Gesuchsformular der Koordinationsstelle auf einfache, plausible und nachvollziehbare Art her und begründen Sie Ihre Annahmen. Tragen Sie die Resultate bezüglich der Endenergieträger gemäss Anleitung in die Tabellen A 2020 und B 2025 des Gesuchsformulars ein. Die Berechnungen erfolgen automatisch.

D. Hilfreiche Unterlagen

Folgende Unterlagen können Ihnen bei Ihrer Abschätzung dienlich sein:

- Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015 (Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Bundesamt für Statistik BFS): <https://www.aren.admin.ch/are/de/home/verkehr-und-infrastruktur/grundlagen-und-daten/mzmv.html>
- Daten zum Personenverkehr (BFS): <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr/personenverkehr.html>
- Daten zum Güterverkehr (BFS): <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr/gueterverkehr.html>

2. Hinweise für den Ausnahmefall: QUALITATIVE Abschätzung der Auswirkungen auf Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss

Erscheint eine quantitative Aussage wenig sinnvoll, ist das Festlegen von energetischen und CO₂-bezogenen Zielen dennoch vorzunehmen. Die Herleitung ist einfach, plausibel und nachvollziehbar darzulegen, was die Chancen für eine Mitfinanzierung durch KOMO erhöhen kann. Dazu müssen sog. „Outputindikatoren“ zur Abschätzung der Wirksamkeit herangezogen werden. Outputindikatoren versuchen zu beschreiben, bei wem ein Projekt wie intensiv wirkt und dadurch im Einflussbereich dieser Zielgruppe eine Verhaltensänderung auslöst. Vor allem bei komplexen und mehrdimensionalen Kommunikationsprojekten dürfte diese alternative Wirkungsbeschreibung nötig sein.

Bitte leiten Sie die qualitativen Annahmen zur energetischen und CO₂-Wirkung mit Hilfe dieser Erläuterung unter Ziffer 5.8 im Gesuchsformular der Koordinationsstelle auf einfache, plausible und nachvollziehbare Art her und begründen Sie Ihre Annahmen.

Outputindikatoren	Beispiele
Beeinflusste(r) Energieträger	Diesel, Benzin, Kerosen, Gas, Strom
Energie- und CO ₂ -bezogene Wirkungsziele	Modalsplit des Eventverkehrs ändert sich um 1% zu Gunsten des Langsamverkehrs und des Öffentlichen Verkehrs
Umschreibung der beeinflussten Zielgruppe	Pendler/-innen, Lastwagenchauffeure, Unternehmungen, Freizeitverkehr, Wintersportler/-innen
Zahl der erreichten Personen der Zielgruppe in diesem Jahr (2020 resp. 2025)	30'000 Wintersportler/-innen
Einfluss der erreichten Personen auf den Energieverbrauch (stichwortartiger Beschrieb)	Stark: Unternehmungen können eigenes und das Verhalten der Mitarbeiter/-innen beeinflussen Wintersportlerinnen: Können nur eigenes Verhalten direkt beeinflussbar
Art der Einflussnahme	Wettbewerb, Broschüre, Werbeplakate, Online-Informationen über kombinierte Verkehrsangebote, Gratis-Analysen der Mobilitätsbedürfnisse, Gratisberatung
Anzahl resp. Periodizität der Einflussnahmen	2-wöchiger Plakataushang, 3 mal pro Winter, einmalig, Erstkontakt plus Gratisberatung bei Nachfrage,
Beschreibung Herleitung	Bitte im Gesuchsformular unter 5.8 eintragen.